

# Datenblätter Tierische Erzeugung in Sachsen Anhalt

Teilbericht Schaf und Ziege - Berichtsjahr 2021



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für  
Landwirtschaft und  
Gartenbau

## Impressum

Herausgeber:

Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau  
Strenzfelder Allee 22  
06406 Bernburg  
Tel.: (03471) 334-101  
Fax: (03471) 334-105  
E-mail: [poststelle@llg.mule.sachsen-anhalt.de](mailto:poststelle@llg.mule.sachsen-anhalt.de)  
<http://www.llg.sachsen-anhalt.de>



Redaktion:

Zentrum für Tierhaltung und Technik Iden

Redaktionsschluss

August 2022

Autoren:

Dr. Herwig Mäurer, Dr. Frank Münch, Wolfgang Oxe, Manfred Rex

Unter Mitwirkung von:

- Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Altmark
- Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt
- Rinderzuchtverband Sachsen-Anhalt e.G.
- Pferdezuchtverband Brandenburg-Anhalt e.V.
- Landesschafzuchtverband Sachsen-Anhalt e.V.
- Landeskontrollverband für Leistungs- und Qualitätsprüfung Sachsen-Anhalt e.V.
- Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt
- Landesverband der Rassegeflügelzüchter Sachsen-Anhalt e.V.
- Landesverband der Kaninchenzüchter Sachsen-Anhalt e.V.

Ab dem Jahr 2018 erscheinen die Datenblätter Tierische Erzeugung in Sachsen-Anhalt nicht nur als Gesamtausgabe. Es werden die einzelnen Kapitel als separate Dateien veröffentlicht, sobald das benötigte Material vorliegt. Inhaltlich sind die Teilausgaben mit der Gesamtausgabe identisch

Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt.  
Eine Veröffentlichung und Vervielfältigung (auch auszugsweise) ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

# Inhaltsverzeichnis

1	Schafe.....	4
1.1	Stationsprüfung auf Mast- und Schlachtleistung.....	5
1.2	Feldleistungsprüfung .....	8
1.2.1	Eigenleistungsprüfung der Jungböcke .....	9
1.2.2	Herdbuchaufnahme der Jungschafe .....	12
1.2.3	Zuchtleistungsprüfung .....	15
2	Ziegen.....	18
2.1	Einleitung .....	18
2.2	Eigenleistungsprüfung der Jungziegenböcke.....	19
2.3	Herdbuchaufnahme der weiblichen Jungziegen .....	19
2.4	Zuchtleistungsprüfung .....	19
2.5	Milchleistungsprüfung.....	20

# 1 Schafe

Aufgrund der schwierigen Ertragslage ist schon seit einigen Jahren ein Trend zum Bestandsabbau in der Schafhaltung zu beobachten. Im Auswertungsjahr hat jedoch der Rückgang der weiblichen Tiere zur Zucht deutlich an Fahrt zugenommen (Tabelle 1).

Tabelle 1: Entwicklung des Schafbestandes in Sachsen-Anhalt (Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Novemberzählung)

Tierkategorie	2018	2019	2020	2021
Weibliche Schafe zur Zucht	49.200	46.700	44.900	40.900
Zuchtböcke	1.000	1.000	1.000	900
Schafe jünger als 1 Jahr	18.700	19.000	15.700	14.800
Hammel und sonstige Schafe	900	600	800	1.700
<b>Gesamt</b>	<b>69.800</b>	<b>67.300</b>	<b>62.400</b>	<b>58.300</b>

Zu Beginn des Zuchtjahres 2020/21 wurden von 105 Herdbuchzüchtern 7.168 Mutterschafe 30 verschiedener Rassen im Herdbuch des Landesschafzuchtverbandes Sachsen-Anhalt geführt. Mit 4.075 Mutterschafen (56,8 %) stellen die drei Merinorassen (MFS, MLS, MLW) unangefochten den größten Rassenblock und haben ihre Spitzenstellung gegenüber dem Vorjahr behauptet. Von den Fleischschafassen (BKF, CHA, DOS, IDF, SHR, SKF, SUF, TEX, WHO) werden 1.203 Mutterschafe (16,8 %) und den Landschafassen 1.880 Tiere (25,9 %) gehalten. Auch 10 Milchschafe der Rasse Ostfriesisches Milchschaaf werden im Herdbuch des Landesschafzuchtverbandes geführt (Tabelle 2).

Tabelle 2: Bestände und Züchter nach Jahren (Landesschafzuchtverband Sachsen-Anhalt e.V.)

Rasse	Anzahl Züchter je Jahr			Anzahl Mutterschafe je Jahr			
	2019	2020	2021	2019	2020	2021	2021 zu 2019 %
Merinofleischschaf (MFS)	11	11	11	3.701	3.408	3.155	85,2
Merinolandschaf (MLS)	3	3	3	906	906	873	96,4
Merinolangwollschaf (MLW)	0	1	1	0	47	47	-
Schwarzköpfiges Fleischschaf (SKF)	4	4	4	342	406	391	114,3
Suffolk (SUF)	3	3	3	73	67	73	100,0
Karakul (KAR)	16	17	19	303	290	328	108,2
Rauhw. Pomm. Landschaf (RPL)	6	6	5	220	227	216	98,2
Texel (TEX)	3	3	2	158	184	177	112,0
Ile de France (IDF)	2	2	2	213	194	289	135,7
Leineschaf (LES)	1	1	1	101	135	132	130,7
Charollais (CHA)	4	4	4	73	89	106	145,2
Coburger Fuchsschaf (COF)	6	6	6	86	97	124	144,2
Walliser Schwarznasenschaf (WSN)	3	4	3	19	18	13	68,4
Ostfriesisches Milchschaaf (OMS)	2	2	2	20	10	10	50,0
Weißer Hornlose Heidschnucke (WHH)	3	3	3	103	107	112	108,7
Graue Gehörnte Heidschnucke (GGH)	2	2	2	40	23	25	62,5
Rhönschaf (RHO)	6	6	6	801	820	730	91,1
Ouessantschaf (OUS)	3	3	2	19	28	16	84,2
Skudde (SKU)	4	3	2	20	13	6	30,0
Shropshire (SHR)	2	2	2	17	12	13	76,5
Blauköpfiges Fleischschaf (BKF)	1	1	1	52	50	54	103,8
Barbados Blackbelly (BBB)	1	-	1	9	-	4	44,4
Dorper (DOS)	6	7	6	79	83	77	97,5
Weißer Gehörnte Heidschnucke (WGH)	3	3	2	36	35	29	80,6
Herdwick (HDW)	2	1	2	10	8	7	70,0
Scottish Blackface (SCB)	1	1	1	40	67	65	162,5
Wiltshire Horn (WHO)	2	2	2	17	21	23	135,3
Braunes Haarschaf (BHS) ehem. NOLANA (NOL)	5	4	5	38	39	49	128,9
Ungarisches Zackelschaf (ZAK)	1	1	1	7	7	17	242,9
Braunes Bergschaf (BBS)	1	1	1	4	4	7	175,0
<b>Gesamt</b>	<b>107</b>	<b>107</b>	<b>105</b>	<b>7.507</b>	<b>7.395</b>	<b>7.168</b>	<b>95,5</b>

## 1.1 Stationsprüfung auf Mast- und Schlachtleistung

Die Stationsprüfung auf Mast- und Schlachtleistung erfolgt an der Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau, Zentrum für Tierhaltung und Technik Iden. Geprüft werden väterliche Halbgeschwister in der Form der Nachkommenprüfung. Die besten eigenleistungsgeprüften Lämmer können von den Züchtern zum Zuchteinsatz aus der Station zurückgenommen werden. Futterautomaten, die die individuelle Futteraufnahme jedes Lamms registrieren, ermöglichen die Selektion des besten Tieres aus einer Halbgeschwistergruppe nach diesem wirtschaftlich wichtigen Merkmal. Von der Möglichkeit, Nachkommen mit einer hohen Futtereffizienz für die Zucht zu selektieren, wird von den Herbuchzuchtberieben nur wenig Gebrauch gemacht.

Die Prüfung beginnt, sobald ein Tier in der Lebendmasse die 20 kg überschreitet und kontinuierlich zunimmt. Während der Prüfung wird die Lebendmasse wöchentlich erfasst. Die Prüfung endet bei einer Lebendmasse von 42 kg. Die Schlachtung und Bewertung erfolgt in der betriebseigenen Schlachtstätte des Zentrums für Tierhaltung und Technik Iden.

Details und aktuelle Ergebnisse aus der Leistungsprüfung werden auf den Internetseiten der LLG veröffentlicht.

Tabelle 3: Anzahl geprüfter Schaflämmer in der Stationsprüfung von 2020 bis 2022

Rasse	Anzahl Gruppen			Anzahl eingestallter Tiere			Anzahl Tiere mit Prüfabschluss		
	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2020	2021	2022
MFS	4	6	3	34	48	23	32	43	22
MLS	3	2	3	24	16	24	23	14	22
SKF	1	3	4	12	24	30	6	21	27
SUF	-	1	-	-	6	-	-	5	-
DOS	1	-	-	8	-	-	7	-	-
<b>Gesamt</b>	<b>9</b>	<b>12</b>	<b>10</b>	<b>78</b>	<b>94</b>	<b>77</b>	<b>68</b>	<b>83</b>	<b>71</b>

MFS Merinofleischschaf; MLS: Merinolandschaf; SKF: Schwarzköpfiges Fleischschaf; SUF Suffolk; LES Leineschaf  
DOS Dorperschaf

Tabelle 4: Ergebnisse der Mastleistung von 2020 bis 2022

Rasse	Jahr	Prüfungsdauer	Alter 42 kg	Gewicht Prüfende	Prüftagszunahme	Nährstoffverbrauch	Schlachtmasse
		Tage	Tage	kg	g/Tag	MJ ME/kg	kg
<b>MFS</b>	2020	51,2	100,0	43,1	433	37,8	21,2
	2021	50,5	101,2	43,6	442	38	21,2
	2022	49,9	103,4	42,5	432	34,32	19,3
<b>MLS</b>	2020	51,1	90,9	43,1	446	34,1	21,6
	2021	51,7	97,8	43,1	445	31,1	20,4
	2022	48,6	91,6	43,3	446	34,0	19,9
<b>SKF</b>	2020	48	84,6	43,8	494	32,8	20,8
	2021	44,6	80	43,4	501	31,4	19,9
	2022	54,5	93,2	43,1	422	32,8	19,8
<b>SUF</b>	2020	-	-	-	-	-	-
	2021	39,4	83,2	45	478	33,4	21,3
	2022	-	-	-	-	-	-
<b>DOS</b>	2012	64,0	123,6	43,5	364	39,2	21,1
	2021	-	-	-	-	-	-
	2022	-	-	-	-	-	-

Abkürzungen der Schafrassen siehe Tabelle 3

Tabelle 5: Ergebnisse der Lebendbeurteilung von 2020 bis 2022

Rasse	Jahr	Fleischigkeit	Ultraschall Fett	Ultraschall Muskel
		Punkte	mm	mm
<b>MFS</b>	2020	8,6	5,9	31,4
	2021	8,6	6,3	31,5
	2022	8,23	5,6	30,3
<b>MLS</b>	2020	8,4	5,3	29,0
	2021	7,9	5,3	28,6
	2022	8,4	5,0	29,3
<b>SKF</b>	2020	8,2	5,3	29,9
	2021	8,2	6,2	30,3
	2022	8,4	5,7	30,8
<b>SUF</b>	2020	-	-	-
	2021	8,8	5,9	33,3
	2022	-	-	-
<b>DOS</b>	2020	8,9	5,0	33,6
	2021	-	-	-
	2022	-	-	-

Abkürzungen der Schafrassen siehe Tabelle 3

Tabelle 6: Ergebnisse der Schlachtleistung von 2020 bis 2022

Rasse		Nierenfett-	Verfettung	Kamm/	Rücken/	Keule	Bemuskelung
		menge	gesamt	Schulter	Lende		gesamt
		g	Punkte	Punkte	Punkte	Punkte	Punkte
<b>MFS</b>	2020	219	7,4	8,4	8,8	8,8	8,7
	2021	225	7,6	8,4	8,7	8,9	8,7
	2022	197	8,1	8,4	8,6	8,8	8,6
<b>MLS</b>	2020	175	8,1	8,1	8,4	8,6	8,4
	2021	161	8,5	7,9	7,8	8,6	8,1
	2022	147	8,9	8,0	8,3	8,5	8,4
<b>SKF</b>	2020	122	7,7	8,2	8,7	8,7	8,6
	2021	128	7,1	7,8	7,7	7,9	7,8
	2022	125	7,7	8,3	8,2	8,6	8,4
<b>SUF</b>	2020	-	-	-	-	-	-
	2021	139	8,4	8,6	8,6	9,0	8,7
	2022	-	-	-	-	-	-
<b>DOS</b>	2020	233	8,4	8,7	9,0	8,9	8,9
	2021	-	-	-	-	-	-
	2022	-	-	-	-	-	-

Abkürzungen der Schafrassen siehe Tabelle 3

Im Prüfjahr 2017 wurde die Methode zur Ermittlung der Zuchtwerte von der Index-Methode auf das BLUP Tiermodell umgestellt. Durch das bessere Schätzmodell, aktuell angepasste genetische Parameter und die durch das Modell erweiterte Datenbasis (es werden jetzt alle Verwandten mit Stationsleistungsdaten in Iden einbezogen) wird die Zuverlässigkeit der Zuchtwerte verbessert. Die BLUP Zuchtwerte werden einheitlich für alle Prüfstationen an der LfL Grub berechnet und anschließend mit den Zuchtwerten aus der Feldleistungsprüfung zusammengeführt.

Tabelle 7: Zuchtwerte (Nachkommenprüfung) der Böcke des Prüffjahres 2021. In Klammern ist die Sicherheit der Zuchtwerte angegeben.

Beschicker	Rasse	Bock Nr. DE01	Zunahme	Futtermittelnutzung	Fleischigkeit	Verfettung
Frischbier	MLS	0996481973	56 (54 %)	59 (58 %)	140 (51 %)	121 (52 %)
Frischbier	MLS	1500901796	89 (55 %)	102 (59 %)	112 (52 %)	113 (53 %)
LLG, Lw. Betrieb Iden	SKF	1500506546	42 (57 %)	54 (60 %)	120 (54 %)	109 (54 %)
LLG, Lw. Betrieb Iden	SKF	1500506659	43 (59 %)	88 (63 %)	108 (56 %)	108 (57 %)
LLG, Lw. Betrieb Iden	SKF	1300333500	43 (51 %)	81 (55 %)	99 (48 %)	95 (48 %)
LLG, Lw. Betrieb Iden	MFS	0311466851	107 (72 %)	102 (75 %)	105 (68 %)	118 (67 %)
Mücke	MLS	1500484895	96 (59 %)	105 (63 %)	119 (56 %)	103 (57 %)
Wehlitz	SKF	0610504286	93 (50 %)	119 (54 %)	113 (47 %)	93 (48 %)
Stolberg	MFS	1500524800	73 (59 %)	102 (63 %)	111 (57 %)	92 (57 %)
Stolberg	MFS	1500530953	88 (59 %)	117 (62 %)	102 (56 %)	97 (56 %)

Abkürzungen der Schafrassen siehe Tabelle 3

## 1.2 Feldleistungsprüfung

Der Landesschafzuchtverband führt die Eigenleistungsprüfung im Feld für die Komplexe:

- Fleischleistung,
- Zuchtleistung und
- Woll- oder Fellqualität durch.

Zudem werden die Äußere Erscheinung und die Eignung zur Landschaftspflege festgestellt. Die Leistungsanforderungen der einzelnen Rassen sind im Zuchtziel und dem Zuchtprogramm festgelegt. Zur Zuchtwertfeststellung eines Schafes oder einer Ziege werden je nach Zuchttrichtung mindestens die Zuchtwerteile „Fleischleistung“ oder „Milchleistung“, „Woll- oder Fellqualität“, „Zuchtleistung“ und „Äußere Erscheinung“ festgestellt.

Rassespezifisch ist die „Eignung zur Landschaftspflege“ einzubeziehen. Bei Landschaftsrassen entfällt der Zuchtwerteil „Fleisch- oder Milchleistung“. Es umfassen mindestens:

1. der Zuchtwerteil „Fleischleistung“  
die Leistungsmerkmale „Lebendmassezunahme“ und „Bemuskelung“,
2. der Zuchtwerteil „Milchleistung“  
die Leistungsmerkmale „Milchmenge“, „Fettmenge“ und „Eiweißmenge“,
3. der Zuchtwerteil „Wollqualität“  
die Leistungsmerkmale „Feinheit“, „Ausgeglichenheit“ und „Farbe“,
4. der Zuchtwerteil „Fellqualität“  
die Leistungsmerkmale „Farbe“ und „Zeichnung“,
5. der Zuchtwerteil „Zuchtleistung“  
die Leistungsmerkmale „Anzahl der geborenen Lämmer“ und „Anzahl der bis zum 42. Tag lebend aufgezogenen Lämmer“.



### 1.2.1 Eigenleistungsprüfung der Jungböcke

Die Eigenleistungsprüfung der Jungböcke erfolgt als Feldprüfung durch die Mitarbeiter des Landesschafzuchtverbandes, die mit regelmäßiger Bonitur die Entwicklung der Jungböcke begleiten und frühzeitig Selektionen durchführen, um den ökonomischen Verlust bei Nichtkörnung in Grenzen zu halten. Die abschließende Feldprüfung erfolgt in der Regel unmittelbar vor der Körnung durch eine Bewertungskommission (Körkommission) des Landesschafzuchtverbandes. Im Vergleich zum letzten Berichtszeitraum (630 Stck.) wurden 82 männliche Zuchtlämmer mehr geprüft. Diese Lämmer stammten von insgesamt 53 Vätern ab. Bei 712 männlichen Zuchtlämmern aus 13 Rassen in 24 Beständen wurden die Lebendmassen am 100. Lebenstag ermittelt. Das genetische Potential für das Merkmal tägliche Zunahme spiegelt sich in der großen Spannweite wieder. Die zum Teil geringen Zunahmen sind jedoch eher auf Umwelteinflüsse zurückzuführen. Hierbei spielen u.a. das Ernährungsniveau und der Gesundheitsstatus in den Betrieben eine entscheidende Rolle, gerade im Hinblick auf die geringe Anzahl an Betrieben je Rasse. Beachtlich sind auch die täglichen Zunahmen bei der Landschaftsrasse Leineschaf mit 396 g.

Tabelle 8: Ergebnisse der Eigenleistungsprüfung im Feld 2021

Rasse	Anzahl Bestände	Anzahl Böcke	Anzahl gepr. Jungböcke	LM	Alter zur LP	Min - Max	Ø tgl. Zunahme
	n	n	n	kg	d	g/d	g
MFS	5	12	362	36,3	101	150–541	320
MLS	3	12	89	53,4	121	228–659	415
IDF	1	3	25	39,3	77	377–594	464
SKF	3	6	46	39,3	83	139–684	423
SUF	1	1	3	53,8	103	474–503	484
TEX	1	3	39	33,4	120	109–343	244
BKF	1	2	13	26,1	114	81–309	195
LES	1	4	65	35,4	79	214–629	396
DOS	2	3	33	34,3	117	177–333	257
CHA	3	3	28	46,1	144	154–398	292
COF	1	2	3	35,5	146	178–268	225
BHS	1	1	4	29,5	100	255–271	265
SKU	1	1	2	14,6	101	104–141	122
<b>Gesamt</b>	<b>24</b>	<b>53</b>	<b>712</b>	<b>38,6</b>	<b>103</b>	<b>81–684</b>	<b>339</b>

MFS: Merinofleischschaf; MLS: Merinolandschaf; IDF: Ile de France; SKF: Schwarzköpfiges Fleischschaf; SUF: Suffolk; TEX: Texel; BKF: Blauköpfiges Fleischschaf; LES: Leineschaf; DOS: Dorper; CHA: Charollais; COF: Coburger Fuchsschaf; BHS: Braunes Haarschaf; SKU: Skudde

Das absolute Spitzenergebnis im Prüffahr 2021 erreichte mit 683,6 g Tageszunahme ein SKF-Lammbock (Zwilling) aus der Schäferei Mario Wehlitz, der im Alter von 55 Lebenstagen eine Lebendmasse von 41,6 kg erreichte. An zweiter Stelle folgte ein SKF-Zwillingslamm aus der Zucht Schäferei Gaudian, das mit 88 Lebenstagen 65 kg Lebendmasse auf die Waage brachte und somit eine Tageszunahme von 662,5 g erreichte.

Abbildung 1: Entwicklung der Tageszunahmen in g beim mittleren Alter von 100 Tagen im Feld nach Rassen

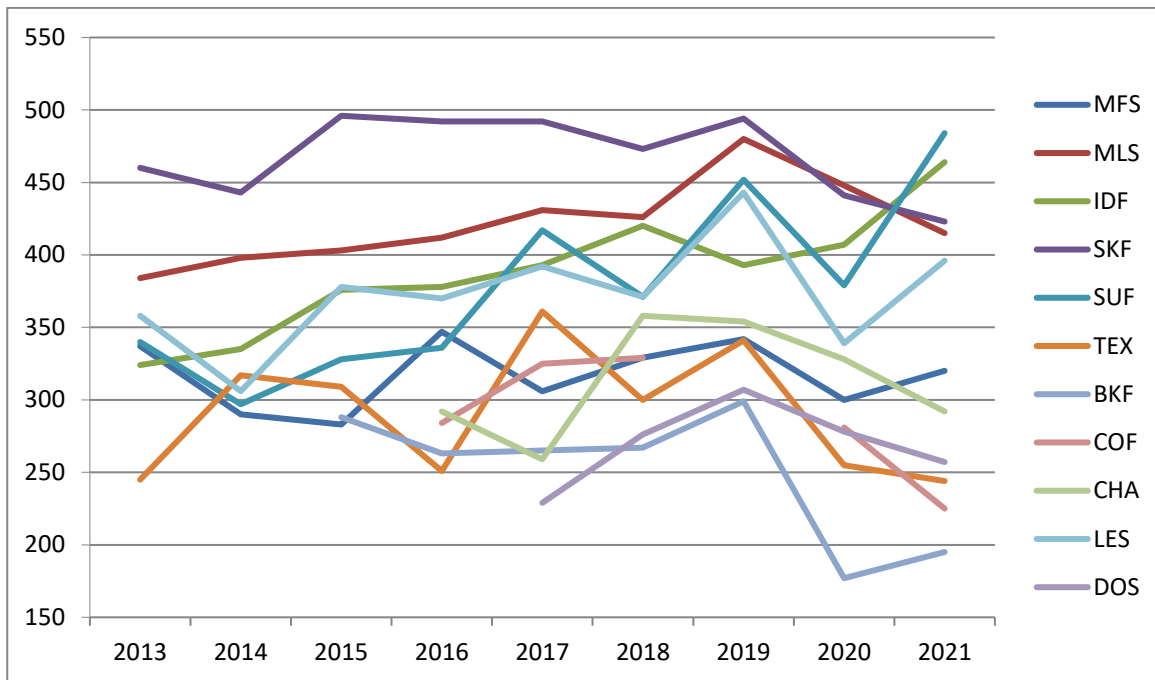


Tabelle 9: Ergebnisse der Eigenleistungsprüfung der gekörnten Jungböcke von 2019 bis 2021

	Jahr	Anzahl Tiere	Wollqualität Punkte	Bemuskelung Punkte	Äußere Erscheinung Punkte	Lebendmasse kg	Lebenstagszunahme g/Tag
Merino-fleischschaf	2019	15	7,53	7,73	7,00	106	409
	2020	20	7,55	7,60	7,00	106	441
	2021	15	7,53	7,87	7,47	120	404
Merinoland-schaf	2019	37	6,62	7,41	6,70	118	415
	2020	16	7,63	7,63	7,25	130	420
	2021	34	7,50	7,38	7,41	119	446
Schwarzköpfiges Fleischschaf	2019	14	7,00	7,71	6,71	117	535
	2020	12	6,92	7,33	6,83	117	520
	2021	9	6,78	7,22	6,78	120	526
Suffolk	2019	14	7,36	7,36	6,93	91	357
	2020	4	7,25	7,75	7,50	82	368
	2021	-	-	-	-	-	-
Sonstige Rassen	2019	61	7,50	7,63	7,41	77	208
	2020	55	7,37	7,66	7,20	73	291
	2021	66	7,53	7,92	7,50	77	415
Gesamt	2019	141	7,21	7,56	7,06	97	371
	2020	107	7,38	7,60	7,15	93	375
	2021	124	7,47	7,68	7,42	97	436

Tabelle 10: Zunahmeleistung von gekörten Jungböcken verschiedener Rassen am 100. Lebenstag

Rasse	Lebensnummer DE	Geburtstyp	Scrapie-Genotyp	Züchter	Zunahme g
MFS	DE011500520803	Z	ARR/ARQ	Claudia Gerstenberg, Barby	457
MLS	DE011500902095	Z	ARR/ARR	Rainer Frischbier, Pakendorf	659
SKF	DE011500506659	E	ARR/ARR	LLG Sachsen-Anhalt, Iden	641
IDF	DE011500522418	Z	ARR/ARR	Mario Wehlitz, Brambach	614
CHA	DE011500498412	E	ARR/ARR	Daniela Voigt, Purzien	414
DOS	DE011500514315	Z	ARR/ARR	B. & G. Ehrenberg, Lüttchendorf	382
LES	DE011500513476	E	ARR/ARQ	LLG Sachsen-Anhalt, Iden	596

Bezieht man die gekörten Böcke auf die Zahl der im Jahr 2021 gehaltenen Mutterschafe, so wurden pro gekörtem Bock bei der Rasse Schwarzköpfiges Fleischschaf 43,4 Mutterschafe gehalten. Bei der Rasse Merinofleischschaf ist mit einem gekörtem Bock bei 210,3 gehaltenen Mutterschafen ein ausgesprochen weites Verhältnis für Wirtschaftsrassen festzustellen.

Tabelle 11: Ergebnisse der Leistungsprüfung zur Körung

Rasse	Anzahl Tiere	Anzahl Best.	Wolle (Pkt.)	Bemuskel. (Pkt.)	Typ (Pkt.)	LM (kg)	Alter Körung (d)	Zunahme (g/d)
MFS	15	3	7,53	7,87	7,47	120	418	404
MLS	34	3	7,50	7,38	7,41	119	395	446
CHA	6	2	7,17	7,67	7,50	98	396	363
DOS	6	2	-	7,83	7,83	81	418	358
IDF	16	2	7,19	7,88	7,75	118	460	416
SKF	9	2	6,78	7,22	6,78	120	401	526
WHO	1	1	9,00	8,00	8,00	49	193	-
BHS	5	3	9,00	7,80	7,40	55	268	-
GGH	4	1	8,00	7,75	8,25	41	274	-
KAR	18	5	7,33	-	6,94	57	649	-
LES	10	1	7,60	8,30	7,60	61	173	468
<b>Summe</b>	<b>124</b>	<b>25</b>	<b>7,47</b>	<b>7,68</b>	<b>7,42</b>	<b>97</b>	<b>416</b>	<b>436</b>

Nachdem die EU Exportbeschränkungen hinsichtlich Scrapie erlassen wurden und Schafe nur noch mit dem Scrapie-Genotyp ARR/ARR exportiert werden können, gewinnt die Scrapie-Genotypisierung wieder mehr an Bedeutung. Es der Anteil genotypisierter gekörter Böcke erhöhte sich von 79,4 % im Jahr 2020 auf 83,1 % im Jahr 2021.

Tabelle 12: Ergebnisse der Scrapie-Genotypisierung aller gekörten Böcke 2021

Rasse	Anzahl Tiere	Scrapie-Genotyp				ARR/ARR %
		ARR/ARR n	ARR/xxx <sup>1)</sup> n	xxx/xxx <sup>1)</sup> n	nicht genotypisiert n	
SKF	9	9	-	-	-	100,0
CHA <sup>2)</sup>	6	6	-	-	-	100,0
GGH	4	4	-	-	-	100,0
IDF	16	13	1	-	2	81,3
DOS	6	4	2	-	-	66,7
MFS	15	10	5	-	-	66,7
BHS <sup>2)</sup>	5	3	2	-	-	60,0
MLS	34	19	13	2	-	55,9
LES	10	3	6	1	-	30,0
KAR <sup>2)</sup>	18	-	-	-	18	-
WHO <sup>2)</sup>	1	-	-	-	1	-
<b>Summe</b>	<b>124</b>	<b>71</b>	<b>29</b>	<b>3</b>	<b>21</b>	<b>57,3</b>

<sup>1)</sup> Die in der Tabelle als xxx aufgeführten Allelvarianten stehen für die noch nachgewiesenen Allelpaarungen AHQ und ARQ.

<sup>2)</sup> Diese Rassen sind nicht der Verordnung zur Festlegung der Mindestanforderungen an die Züchtung auf Resistenz gegen transmissible spongiforme Enzephalopathien beim Schaf (TSE-Resistenzzuchtverordnung vom 17.10.2005) unterworfen.

### 1.2.2 Herdbuchaufnahme der Jungschafe

Im Vergleich zum Vorjahr wurden 57 Jungschafe mehr ins Herdbuch aufgenommen.

Die Haltungsbedingungen haben einen großen Einfluss auf die ermittelten Zuwachsleistungen. Betont werden sollte auch, dass die Erreichung der Zuchtziele gerade in diesem Leistungsparameter aufgrund der engen Beziehung zur Zuchtleistung nicht hoch genug eingestuft werden kann. Die subjektive Bewertung der Fleischleistung, der Wollqualität und der äußeren Erscheinung liegt über dem Mittel. Damit wurde durch die Züchter eine wirksame Vorselektion geleistet

Tabelle 14 macht die Differenziertheit zwischen den einzelnen Leistungsmerkmalen und Herden der Wirtschaftsrassen deutlich und zeigt die noch vorhandenen Reserven auf. Die Ausschöpfung der genetischen Veranlagung der Tiere ist dabei stark durch die betrieblichen Voraussetzungen, insbesondere die Aufzuchtintensität, geprägt.

In der Benotung der Leistungsteile Wollqualität, Bemuskelung und Äußere Erscheinung spiegeln sich die Schwerpunkte der Zuchtarbeit in der Vergangenheit und Zukunft in den verschiedenen Herden wider.

Tabelle 13: Ergebnisse der Eigenleistungsprüfung der Jungschafe nach Rassen

Rasse*	Anzahl Tiere			Wollqualität Punkte			Bemuskelung Punkte			Äußere Erscheinung Punkte			Lebenstagszunahme g/Tag		
	2019	2020	2021	2019	2020	2021	2019	2020	2021	2019	2020	2021	2019	2020	2021
MFS	630	415	426	7,15	6,76	7,22	7,33	7,17	7,28	7,27	7,02	7,20	180	199	156
MLS	138	127	135	7,69	7,62	7,57	7,62	7,67	7,59	7,80	8,51	7,70	182	192	176
MLW	47	-	-	6,47	-	-	6,21	-	-	6,19	-	-	153	-	-
SKF	93	52	57	7,28	7,38	7,07	7,54	7,58	7,39	7,38	7,58	7,23	226	239	195
SUF	19	9	1	6,95	7,11	8,00	7,84	7,44	8,00	7,47	7,56	7,00	180	183	185
CHA	40	17	11	7,10	7,06	7,36	7,90	7,35	7,91	7,58	7,35	7,55	174	146	107
LES	35	24	45	6,74	7,17	7,09	7,40	7,17	7,31	7,06	7,25	7,00	183	190	206
IDF	49	96	35	7,14	6,93	7,09	7,53	7,41	7,46	7,37	7,15	7,26	155	173	233
TEX	27	27	5	6,89	7,19	7,00	7,30	7,37	7,20	7,04	6,96	7,80	200	148	149
SHR	4	3	7	7,75	7,33	7,00	7,75	8,33	7,57	7,75	8,00	7,71	142	174	141
DOS	9	12	28	-	-	-	7,22	7,92	7,71	7,44	7,92	7,43	161	154	119
COF	32	32	14	7,03	7,16	7,21	6,97	7,41	6,93	6,88	6,94	7,00	115	142	159
WHO	9	5	-	8,00	7,00	-	6,89	7,20	-	7,00	7,40	-	126	75	-
WHH	32	19	15	7,13	6,74	7,33	7,22	7,05	7,47	6,75	6,90	7,27	96	118	133
RHO	61	84	113	7,15	6,90	6,87	6,92	7,07	7,00	6,84	6,75	6,77	104	72,9	117
RPL	34	10	64	7,06	7,60	7,38	7,21	7,40	7,22	7,24	7,60	7,25	113	64	96
OUS	13	7	9	7,46	7,14	7,44	-	-	-	6,80	6,29	6,67	29	30	38
SKU	-	-	4	-	-	7,25	-	-	7,25	-	-	7,00	-	-	83
GGH	-	6	5	-	7,50	8,00	-	7,50	8,00	-	7,00	7,60	-	81	106
BBB	-	4	-	-	8,50	-	-	7,50	-	-	7,25	-	-	124	-
WGH	4	-	-	7,75	-	-	7,25	-	-	7,25	-	-	43	-	-
WSN	4	2	4	7,25	7,00	7,50	7,50	7,00	7,25	7,75	7,00	7,75	135	232	102
SCB	30	-	-	7,00	-	-	7,53	-	-	7,50	-	-	81	-	-
HDW	2	2	3	7,00	7,00	7,33	7,00	7,00	7,33	8,00	6,00	7,67	84	82	81
BKF	-	7	7	-	7,00	7,43	-	7,86	7,57	-	7,57	7,14	-	148	157
KAR	36	43	68	7,40	7,31	7,21	-	-	-	7,17	7,21	7,35	69	74	76
OMS	2	-	-	7,00	-	-	6,50	-	-	7,00	-	-	113	-	-
ZAK	2	10	10	8,00	7,40	7,00	8,00	7,20	7,50	7,50	6,30	7,00	88	83	85
BHS	7	20	18	8,29	8,00	8,33	7,29	7,80	7,72	7,43	7,05	7,50	98	118	111
BBS	4	1	2	7,00	8,00	7,50	7,75	8,00	7,50	7,50	7,00	8,00	171	144	138
KST	-	-	2	-	-	7,00	-	-	7,00	-	-	7,00	-	-	69

\* BBB: Barbados Blackbelly; BBS: Braunes Bergschaf; BHS: Braunes Haarschaf ehem. NOLANA; BKF: Blauköpfiges Fleischschaf; CHA: Charollais; COF: Coburger Fuchsschaf; DOS: Dorper; GGH: Graue Gehörnte Heidschnucke; HDW: Herdwick; IDF: Ile de France; KAR: Karakul; KST: Krainer Steinschaf; LES: Leineschaf; MFS: Merinofleischschaf; MLS: Merinolandschaf; MLW: Merinolangwollschaf; OMS: Ostfriesisches Milchschaft; OUS: Ouessantschaf; RHO: Rhönschaf; RPL: Rauhw. Pomm. Landschaf; SCB: Scottish Blackface; SHR: Shropshire; SKF: Schwarzköpfiges Fleischschaf; SKU: Skudde; SUF: Suffolk; TEX: Texel; WGH: Weiße Gehörnte Heidschnucke; WHH: Weiße Hornlose Heidschnucke; WHO: Wiltshire Horn; WSN: Walliser Schwarznasenschaf; ZAK: Ungarisches Zackelschaf

Tabelle 14: Ergebnisse der Eigenleistungsprüfung Jungschafe – Wirtschaftsrassen nach Zuchtbeständen

Herde	Wollqualität			Bemuskelung			Äußere Erscheinung			Lebenstagszunahme			Körpermasse			
	Punkte			Punkte			Punkte			g/Tag			kg			
	2019	2020	2021	2019	2020	2021	2019	2020	2021	2019	2020	2021	2019	2020	2021	
MLS	B	7,67	7,77	7,37	7,40	7,92	7,43	7,53	7,85	7,27	169	181	166	68	79	70
MLS	M	7,58	7,57	7,60	7,53	7,49	7,46	7,81	7,78	7,76	186	183	185	84	80	86
MLS	RF	7,84	7,65	7,65	7,82	7,82	7,78	7,88	8,00	7,89	181	205	173	91	100	90
MFS	BA	7,23	7,10	7,06	7,41	7,33	7,11	7,33	7,36	7,03	167	283	194	51	51	62
MFS	GG	7,75	8,00	8,00	8,00	8,25	7,75	7,75	7,50	7,50	188	172	157	79	74	70
MFS	ID	7,12	6,39	7,29	7,32	7,57	7,71	7,38	7,22	7,36	182	213	219	56	62	65
MFS	KO	7,16	7,05	6,96	7,23	7,27	7,18	6,98	7,09	6,91	143	140	133	57	58	58
MFS	LB			7,48			7,51			7,43			136			65
MFS	LS	6,79	-	-	6,67	6,84	-	6,88	6,84	-	94	101	-	40	45	-
MFS	MG	7,29	6,71	7,15	7,36	6,93	7,00	7,45	6,95	7,02	121	100	118	54	48	52
MFS	SF	6,84	6,42	-	6,81	7,11	-	6,77	6,85	-	260	266	-	47	43	-
MFS	WA	7,35	-	7,41	7,84	-	7,37	7,77	-	7,55	214	-	171	55	-	60
MLW	UW	6,47	-	-	6,21	-	-	6,19	-	-	152	-	-	49	-	-
IDF	LK	6,94	7,04	-	7,38	7,54	-	7,06	6,62	-	170	153	-	63	61	-
IDF	WE	7,24	6,89	7,09	7,61	7,36	7,46	7,52	7,34	7,26	148	180	233	61	55	63
SKF	G	7,17	-	6,97	7,46	-	7,20	7,05	-	7,17	256	-	141	64	-	90
SKF	ID	7,19	7,44	7,33	7,51	7,80	7,67	7,49	7,68	7,47	220	241	263	65	71	78
SKF	WE	7,80	7,33	7,00	7,80	7,37	7,50	8,00	7,48	7,08	157	236	244	67	63	70
TEX	OM	6,91	7,29	-	7,30	7,29	-	7,00	7,00	-	222	114	-	51	67	-
TEX	RS	6,75	7,15	-	7,25	7,40	-	7,25	6,95	-	76	159	-	74	55	-
TEX	SK	-	-	7,00	-	-	7,20	-	-	7,80	-	-	149	-	-	67
BKF	SK	-	7,00	7,43	-	7,86	7,57	-	7,57	7,14	-	148	157	-	50	68
SUF	DS	6,89	7,50	-	7,83	7,50	-	7,50	7,25	-	178	186	-	81	73	-
SUF	LA	8,00	7,00	8,00	8,00	8,00	8,00	7,00	8,00	7,00	220	185	185	97	65	68
SUF	SO	-	6,67	-	-	7,00	-	-	7,67	-	-	179	-	-	43	-
SHR	FT	7,67	7,33	6,33	7,67	8,33	7,67	8,00	8,00	7,67	155	174	149	60	82	66
SHR	KS	8,00	-	7,50	8,00	-	7,50	7,00	-	7,75	102	-	134	47	-	60
CHA	DS	7,20	-	-	7,10	-	-	6,99	-	-	97	-	-	53	-	-
CHA	FK	-	8,00	-	-	8,33	-	-	8,67	-	-	176	-	-	83	-
CHA	VP	-	-	7,33	-	-	8,00	-	-	7,00	-	-	143	-	-	75
CHA	Z	7,29	6,86	7,38	7,57	7,14	7,88	7,21	7,07	7,75	179	140	94	69	58	58
DOS	E	-	-	-	7,25	8,00	-	7,50	7,71	-	174	170	-	45	52	-
DOS	ET	-	-	-	-	-	6,00	-	-	6,00	-	-	50	-	-	42
DOS	GA	-	-	-	-	9,00	-	-	9,00	-	-	185	-	-	61	-
DOS	KT	-	-	-	-	-	6,75	-	-	6,50	-	-	137	-	-	47
DOS	LT	-	-	-	-	7,50	-	-	8,00	-	-	118	-	-	72	-
DOS	UH	-	-	-	7,00	-	-	7,00	-	-	62	-	-	50	-	-
DOS	RS	-	-	-	-	-	7,96	-	-	7,65	-	-	-	-	-	-
OMS	HK	7,00	-	-	6,50	-	-	7,00	-	-	113	-	-	40	-	-
WHO	CK	8,00	7,00	-	6,89	7,20	-	7,00	7,40	-	126	75	-	36	50	-

Eine Sonderstellung bei der Durchführung der Leistungsprüfung nimmt die Rasse Karakul ein. Hier wird anhand von Fotografien des Lammes am ersten bis dritten Lebenstag und einer Geburtsmeldung die Fellqualität von einer Boniturkommission nach dem Bewertungsschema von Trauer (Skala: 0-12)

bewertet. Im vergangenen Zuchtjahr konnten 82 Lämmer bewertet werden. Das sind 50 Lämmer weniger als im Vorjahr (Tabelle 15). Aufgrund der Morphologie der Locke weisen die schwarzen Lämmer die bessere Pelzqualität auf. Ein in der Vergangenheit oft gewährter Zuschlag (1 - 2 Punkte) für farbige Lämmer wird der besseren Vergleichbarkeit wegen nicht mehr gewährt.

Tabelle 15: Ergebnisse der Fellbonitur bei Karakullämmern nach Abstammung/Farbe

Fellfarbe	Bocklämmer		Zibbenlämmer		alle Lämmer	
	Anzahl	Punkte	Anzahl	Punkte	Anzahl	Punkte
Schwarz	40	5,14	35	5,15	75	5,14
dar. Vollblut	8	3,58	2	6,30	10	4,12
Grau	3	5,17	1	4,75	4	5,06
Braun	2	3,80	1	3,40	3	3,67
<b>Gesamt</b>	<b>45</b>	<b>5,08</b>	<b>37</b>	<b>5,08</b>	<b>82</b>	<b>5,08</b>

### 1.2.3 Zuchtleistungsprüfung

Bei der Zuchtleistungsprüfung werden alle weiblichen Tiere des Bestandes geprüft. Die Prüfung erstreckt sich auf die Feststellung der Anzahl geborener und der bis zum Alter von 42 Tagen aufgezogenen Lämmer, bezogen auf das Zuchtjahr der Mutterschafe bzw. Mutterziegen.

Die mittels des Stallbuches erfassten Primärdaten und über das OVICAP-Programm ausgewerteten Fruchtbarkeitsleistungen geben Auskunft über die Leistungsstärke einer Mutterherde. Dabei ist auch hier der Auswertungszeitraum das Zuchtjahr vom 01.07.2020 - 30.06.2021.

Aus der Tabelle 16 sind die ermittelten Zuchtleistungen aller im Herdbuch in Sachsen-Anhalt geführten Rassen zu entnehmen. Von 137 eingesetzten Schafböcken und 6.409 Mutterschafen (inklusive abgelammte Jungschafe) aus 28 Rassen in 87 Herden wurde eine Zuchtleistung erhoben und ausgewertet

Die Zuchtleistung der Mutterschafe umfasst den Komplex der Fruchtbarkeits- und Aufzuchtleistung. Ein hohes Ablamm- und Aufzuchtergebnis ist die Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Zuchtarbeit und eine wirtschaftliche Mastlammerzeugung. Während das Aufzuchtergebnis weitgehend von der Umwelt abhängig ist, kommen in der Fruchtbarkeit neben deutlichen Umwelteffekten auch genetische Einflüsse zum Ausdruck.

Die Fruchtbarkeit wird bestimmt durch die Anzahl der Ablammungen in der Zeiteinheit = Ablammmrate und die Anzahl der Lämmer je Geburt = Ablammergebnis. Die Höhe der Ablammmrate ist vom regelmäßigen Konzipieren in den Anpaarungsperioden abhängig und von der Fähigkeit, in kürzeren als einjährigen Intervallen abzulammen. Diese Fähigkeit wird durch die Saisonabhängigkeit der Geschlechtsaktivität der weiblichen Tiere bestimmt, die zwischen den Rassen verschieden ist.

Die durchschnittlich ermittelten Ablammmraten bei den Schaf- und Ziegenrassen sind unterschiedlich zu bewerten. Generell sind jedoch hier zu niedrige Werte feststellbar. Wenn nur 7,8 bzw. 8,1 von 10 Mutterschafen bzw. -ziegen ablammen, ist dies schon als gravierend einzuschätzen. Ursachen sind im Management zu suchen, so z.B. in der verstärkten Nutzung von Weideflächen auf Extremstandorten und der Eingliederung von (Milch-)Ziegen in Landschaftspflegeherden. Schon Ablammmraten unter 90 % sind als bedenklich einzuschätzen, haben diese doch erheblichen Einfluss auf die Anzahl der erzeugten und zum Verkauf stehenden Lämmer.

Das Ablammergebnis von ca. 1,55 Lämmern pro Ablammung liegt bei den Wirtschaftsrassen unter dem Bereich des zu erwartenden Mittels. Hier sind Unterschiede zwischen den Rassen feststellbar, die zum einen mit der genetischen Veranlagung und zum anderen mit den Haltungs- und Managementvoraussetzungen erklärbar sind. Die Landschaftsrassen zeigen mit ca. 1,39 geborenen Lämmern pro Ablammung die zu erwartenden Rassegruppen bedingten geringeren Leistungen. Auch hier sind Unterschiede zwischen den Rassen feststellbar.

Die Wirtschaftskraft des Mutterschafbestandes wird in der Produktivitätszahl unter dem Aspekt der rentablen Mastlammerproduktion in besonderer Weise widerspiegelt. Die mittlere Produktivitätszahl über alle Rassen liegt mit 1,11 Lämmern pro Mutterschaf (Tabelle 16) in einem Bereich, der in der Vergangenheit als nicht ausreichend für eine rentable Schafhaltung in Kombination mit Landschaftspflegegeldern erachtet wurde. Es zeigen sich große rasseblockbedingte Unterschiede. Bei den Merinorassen lag die Zahl von 1,11 deutlich unter den Werten der Fleischschafgruppen. Die Lämmer der Landschaftsrassen werden vorwiegend zur eigenen Reproduktion bzw. zur Vermarktung genutzt, so dass eine geringere Produktivität weniger ins Gewicht fällt. Die Wirtschaftsrassen sollten hingegen durch die intensive Lämmerproduktion eine höhere Produktivitätszahl anstreben.

Tabelle 16: Ergebnisse der Reproduktion nach Schafrassen

Rasse	Anzahl Tiere			Ablamtrate			Ablammergebnis			Produktivitätszahl		
	n			%			%			%		
	2019	2020	2021	2019	2020	2021	2019	2020	2021	2019	2020	2021
MFS	3.051	3.428	2.733	78,9	63,1	79,7	144,6	152,1	150,0	104,9	89,2	112,5
MLS	870	1036	1.034	85,6	61,4	72,8	165,8	167,0	160,0	132,3	93,2	108,5
SKF	341	405	322	93,6	71,9	93,3	159,6	164,6	164,2	135,8	112,6	144,3
SUF	21	76	72	100,0	84,2	72,5	185,7	181,3	182,0	133,3	73,7	113,0
IDF	177	219	204	87,6	72,2	93,0	159,4	155,7	155,8	124,9	108,2	130,2
RPL	168	215	269	93,5	36,3	82,4	159,9	162,8	147,6	138,7	57,7	111,1
RHO	563	363	548	94,1	76,0	74,3	130,6	134,4	134,9	117,6	78,5	98,5
WHH	77	85	80	101,3	42,4	25,0	126,9	130,6	129,4	101,3	48,2	23,5
GGH	-	25	25	-	32,0	8,0	-	162,5	150,0	-	48,0	12,0
LES	95	136	108	95,8	74,3	98,3	195,6	206,9	196,6	172,6	139,7	177,3
COF	68	111	126	92,7	55,9	92,0	133,3	132,3	147,8	117,7	72,1	124,0
KAR	238	309	281	57,6	53,7	53,8	106,6	115,1	106,5	58,4	60,2	56,1
TEX	180	182	158	77,2	58,8	79,1	154,7	149,5	160,8	98,9	74,2	107,0
SKU	3	7	6	166,7	85,7	100,0	160,0	150,0	157,1	266,7	128,6	142,9
OUS	12	15	14	108,3	100,0	70,6	100,0	100,0	100,0	108,3	93,3	70,6
SHR	14	10	8	100,0	100,0	100,0	157,1	180,0	187,5	121,4	170,0	150,0
BKF	49	54	46	91,8	70,4	50,0	168,9	163,2	173,9	140,8	101,9	52,2
CHA	45	96	97	93,3	68,8	61,6	169,1	118,2	164,2	122,2	67,7	91,9
WGH	16	5	33	100,0	100,0	36,4	131,3	100,0	116,7	112,5	100,0	42,4
DOS	86	75	89	100,0	102,7	135,5	164,0	158,4	144,7	145,4	154,7	179,0
BHS	20	40	39	105,0	92,5	95,6	204,8	191,9	172,1	210,0	130,0	144,4
HDW	8	8	8	87,5	50,0	100,0	200,0	150,0	175,0	137,5	75,0	150,0
SCB	57	66	55	68,4	93,9	81,8	133,3	161,3	173,3	86,0	145,5	138,2
WHO	12	26	16	66,7	76,9	68,8	125,0	140,0	145,5	83,3	92,3	100,0
WSN	8	9	10	87,5	100,0	116,7	100,0	133,3	157,1	87,5	111,1	150,0
BBS	4	6	6	100,0	116,7	83,3	200,0	228,6	240,0	200,0	200,0	183,3
ZAK	5	17	17	100,0	52,9	100,0	100,0	144,4	104,4	100,0	76,5	104,4
OMS	6	-	-	66,7	-	-	150,0	-	-	100,0	-	-

Abkürzungen siehe Tabelle 13.



Tabelle 17: Zuchtleistungsergebnisse der Rassengruppen

Rasse	Anzahl Herden	Anzahl geprüfte weibliche Schafe	Anzahl eingesetzter Böcke	Ablammrate (%)	Ablamm-ergebnis (%)	Produktivität-zahl (%)	Aufzucht-verluste (%)
Merinorassen	12	3.767	37	77,9	152,3	111,5	6,1
Fleischrassen	25	1.120	38	88,6	165,7	132,2	10,0
<b>Wirtschaftsrassen</b>	<b>37</b>	<b>4.887</b>	<b>75</b>	<b>80,3</b>	<b>155,6</b>	<b>116,1</b>	<b>7,1</b>
Landschafe	47	1.463	72	70,31	139,1	92,6	5,4
<b>Summe:</b>	<b>84</b>	<b>6.350</b>	<b>147</b>	<b>78,0</b>	<b>151,8</b>	<b>110,7</b>	<b>6,7</b>

## 2 Ziegen

### 2.1 Einleitung

Tabelle 18: Herdbuchziegenbestände der 22 aktiven Züchter nach Zuchtjahren

Rasse Geschlecht	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Anglo-Nubier (ANZ)</b>					
Böcke	11	6	9	7	8
Ziegen	37	31	28	29	31
<b>Bunte Deutsche Edelziege (BDE)</b>					
Böcke	-	1	16	10	8
Ziegen	-	-	163	180	183
<b>Burenziege (BUZ)</b>					
Böcke	6	5	5	3	6
Ziegen	39	19	30	29	33
<b>Braune Harzer Ziege (HZZ)</b>					
Böcke	17	17	-	-	-
Ziegen	181	174	-	-	-
<b>Girgentanaziege (GIZ)</b>					
Böcke	-	5	5	4	7
Ziegen	-	5	5	5	11
<b>Weißer Deutsche Edelziege (WDE)</b>					
Böcke	44	44	46	39	36
Ziegen	1.579	1.578	1701	1.663	1.447
<b>Thüringer Waldziege (TWZ)</b>					
Böcke	3	3	4	5	4
Ziegen	17	21	21	20	21
<b>Pfauenziege (PFZ)</b>					
Böcke	1	3	4	1	2
Ziegen	11	10	10	3	5
<b>Walliser Schwarzhalsziege (WSZ)</b>					
Böcke	1	1	1	1	1
Ziegen	8	7	7	6	9
<b>Gesamt</b>					
<b>Böcke</b>	<b>83</b>	<b>85</b>	<b>90</b>	<b>70</b>	<b>72</b>
<b>Ziegen</b>	<b>1.872</b>	<b>1.845</b>	<b>1.965</b>	<b>1.935</b>	<b>1.740</b>

## 2.2 Eigenleistungsprüfung der Jungziegenböcke

Tabelle 19: Ergebnisse der Eigenleistungsprüfung bei Jungziegenböcken 2021

Rasse	Tiere	Bestände	Farbe/ BM <sup>1)</sup>	Rahmen	Form	Lebend- masse	Alter Körung
	n	n	Punkte	Punkte	Punkte	kg	d
ANZ	2	1	-	8,00	7,50	57,8	498
BDE	1	1	-	7,00	7,00	27,0	173
TWZ	1	1		7,00	6,00	45,0	433
<b>2021</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>-</b>	<b>7,50</b>	<b>7,00</b>	<b>46,9</b>	<b>401</b>
<b>2020</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>7,40</b>	<b>7,67</b>	<b>6,50</b>	<b>35,3</b>	<b>561</b>

<sup>1)</sup> BM = Bemuskelung – Benotung erfolgt bei den Fleischziegenrassen Anglo-Nubier, Burenziege und Pfauenziege

## 2.3 Herdbuchaufnahme der weiblichen Jungziegen

Tabelle 20: Ergebnisse der Eigenleistungsprüfung bei Jungziegen 2021

Rasse	Tiere	Be- stände	Farbe/ BM <sup>1)</sup>	Rahmen	Form	LM	Lebenstags- zunahme	Alter LP
	n	n	Punkte	Punkte	Punkte	kg	g/d	d
ANZ	3	2	-	7,33	7,33	47,1	77,3	617
BUZ	27	4	7,22	7,41	6,27	36,2	113,7	354
BDE	17	1	-	7,65	7,00	38,6	112,5	342
TWZ	4	2	-	7,25	6,75	39,4	97,2	403
WDE	151	1	-	7,29	7,11	62,4	87,8	760
<b>2021</b>	<b>202</b>	<b>10</b>	<b>7,22</b>	<b>7,34</b>	<b>6,99</b>	<b>56,4</b>	<b>93,4</b>	<b>657</b>
<b>2020</b>	<b>59</b>	<b>10</b>	<b>7,21</b>	<b>7,57</b>	<b>6,80</b>	<b>39,2</b>	<b>110,1</b>	<b>510</b>

<sup>1)</sup> BM = Bemuskelung – Benotung erfolgt bei den Fleischziegenrassen Anglo-Nubier und Burenziege

Im Jahr 2021 wurden insgesamt 202 Ziegen ins Herdbuch aufgenommen. Der Landesschafzuchtverband führte dazu an 10 Terminen in 10 Zuchtbetrieben die Eigenleistungsprüfungen bei weiblichen Jungziegen in Feldprüfung bei Aufnahme ins Zuchtbuch durch.

Die Herdbuchaufnahme erfolgte bei Ziegen bei einem mittleren Alter von 657 Tagen. Im Vorjahr lag das Alter im Mittel bei 510 Tagen. Die ermittelten Lebendmassen und mittleren Zunahmen liegen im Rassenmittel. Die subjektive Bewertung der Bemuskelung (Fleischziegen), des Rahmens und der Form liegt im Mittel.

## 2.4 Zuchtleistungsprüfung

. Aus 14 Ziegenbeständen liegt die Zuchtleistung von 21 Ziegenböcken, die an 221 Ziegen angepaart wurden, vor. Hierzu leisteten die Mitarbeiter des Verbandes eine Vielzahl von Vor-Ort-Kontrollen.

Tabelle 21: Ergebnisse Zuchtleistungsprüfung 2021

Rasse	Herden	Ziegen geprüft	Ablamm- rate	Ablamm- ergebnis	Produktivitäts- zahl	Aufzucht- verluste
	n	n	%	%	%	%
ANZ	2	14	78,6	200,0	135,7	13,6
BUZ	3	38	60,5	173,9	102,6	2,5
GIZ	1	11	72,7	125,0	90,9	0,0
HZZ/BDE	3	124	91,1	157,5	129,0	10,1
PFZ	1	5	80,0	125,0	100,0	0,0
TWZ	2	12	66,7	200,0	133,3	0,0
WDE	1	10	70,0	171,4	120,0	0,0
WSZ	1	7	71,43	140,0	100,0	0,0
<b>2021</b>	<b>14</b>	<b>221</b>	<b>81,0</b>	<b>162,0</b>	<b>121,3</b>	<b>7,6</b>
<b>2020</b>	<b>11</b>	<b>209</b>	<b>79,9</b>	<b>165,3</b>	<b>125,4</b>	<b>5,1</b>

## 2.5 Milchleistungsprüfung

Tabelle 22: Ziegenbestand unter Milchleistungsprüfung nach Landkreisen

Kreise	Dez 2020	März 2021	Jun 2021	Sep 2021	Dez 2021
ABI	675	667	889	488	491
SLK	61	61	68	69	65
<b>Gesamt</b>	<b>736</b>	<b>728</b>	<b>957</b>	<b>557</b>	<b>556</b>

Tabelle 23: Ergebnisse Milchleistungsprüfung der A+B-Tiere nach Betrieben – Ziegen

Bestand	Jahr	Ziegen	Milch	Fett		Eiweiß		Fett-Eiweiß
		n	kg	%	kg	%	kg	Kg
CA	2019	667	1.516	4,22	64	3,60	55	119
	2020	578	1.633	4,26	69	3,56	58	128
	2021	754	1.692	4,09	69	3,59	61	130
KB	2019	53	982	2,47	24	3,10	30	55
	2020	48	979	3,14	31	3,18	31	62
	2021	49	888	3,23	29	3,19	28	57
Gesamt	2019	720	1.477	4,13	61	3,58	53	114
	2020	632	1.578	4,20	66	3,54	56	122
	2021	803	1.643	4,06	67	3,58	59	126

Tabelle 24: Laktationsleistung der geprüften Tiere (letzte abgeschlossene 240-Tage-Leistung) 2021

Ziegen	Tiere	Milch	Fett		Eiweiß		Fett-Eiweiß
	n	kg	%	kg	%	kg	kg
1. Lakt.	526	1.083	4,19	45	3,51	38	83
Alle Lakt.	575	1.051	4,14	43	3,49	37	78

Tabelle 25: Höchstleistungen bei Ziegen (240 Tageleistung)

Bestand	Tier Nr.	Milch	Fett		Eiweiß	
		kg	%	kg	%	kg
Caprini Agrar GbR	15098 21238	1.845	4,12	76	3,25	60
Caprini Agrar GbR	15098 21137	1.734	3,46	60	3,40	59
Caprini Agrar GbR	15098 20563	1.707	4,10	70	3,28	56
Caprini Agrar GbR	15098 20699	1.691	4,02	68	3,55	60
Caprini Agrar GbR	15098 20410	1.684	4,10	69	3,56	60